

Routiniers sorgen für die Wende zu Neiterser Gunsten

Fußball SG liegt gegen Mayen zur Pause 0:2 zurück, ist am Ende aber trotzdem der Sieger

Von unserer Mitarbeiterin
Desirée Rumpel

■ **Altenkirchen.** Die SG Neitersen/Altenkirchen hat nach zwei völlig unterschiedlichen Halbzeiten im Rheinlandliga-Heimspiel gegen den TuS Mayen einen 0:2-Rückstand noch in einen 3:2-Sieg umgewandelt. In der Tabelle ist die SG damit auf den fünften Platz vor- und bis auf einen Punkt an die

SG Neitersen/Altenkirchen – TuS Mayen 3:2 (0:2)

Neitersen: Redel – Wiemer, Heuten, Holzinger, Berger – Molzberger, Stein – Peters (46. Kühne), Moll (69. Haubrich), Fischer – Raasch (87. Hees).

Mayen: Michel – Uhrmacher, Daub, Krechel, Löhr (85. Marx) – Ries (55. Weis), Mund, Simon, Schneider (46. Unterbörsch) – Steinmetz, Tutas.

Schiedsrichter: Robert Depken (Koblenz).

Zuschauer: 145.

Tore: 0:1, 0:2 beide Pascal Steinmetz (26., 35.), 1:2 Florian Raasch (53.), 2:2 Johannes Kühne (77.), 3:2 Julian Holzinger (80., Foulelfmeter).

Mayener herangerückt. Die Wende im Nachholspiel brachten Johannes Kühne und Spielertrainer Lukas Haubrich, die im zweiten Abschnitt von der Bank kamen und das Spiel der Hausherren nicht nur belebten sondern überhaupt erst in Fahrt brachten.

Denn im ersten Durchgang war von der SG bis auf einen Lattentrefen von André Fischer in der siebten Minute nichts zu sehen. Sie agierte viel zu harmlos und kam überhaupt nicht in die Zweikämpfe. Ganz anders die Gäste, die von Beginn an aggressiv zu Werke gingen, den Ball sehr gut laufen ließen und entsprechend zu Torchancen kamen.

Nach einer Hereingabe von Tim Schneider, der über die linke Angriffsseite des TuS besonders viel Betrieb machte, verpasste Matthias Tutas in der Mitte zunächst knapp (10.). Doch die Gästeführung war nur eine Frage der Zeit, und so traf Pascal Steinmetz in der 26. Minute mit einem Schuss in die linke Ecke zur Mayener Führung. Der flinke Angreifer war es auch, der in der 37. Minute – obwohl von drei Neitersern umringt – von der Strafraumgrenze aus auf 0:2 stellte. Zuvor war der auffällige Schneider, der später mit Kreislaufproblemen



Mit seinem Treffer zum 1:2 legte Florian Raasch (im roten Trikot) den Grundstein für die Neiterser Aufholjagd, an deren Ende der TuS Mayen (links Michael Daub, rechts Torwart Kevin Michel) leer ausging.

Foto: bylogi

in der Kabine bleiben musste, nach einem schönen Doppelpass an SG-Torhüter Constantin Redel gescheitert (31.). Kurzum: Der Pausenstand ging absolut in Ordnung.

„In der ersten Hälfte waren wir gar nicht da“, bemängelte denn auch SG-Spielertrainer Lukas Haubrich. „Wir haben in der Kabine gesagt, dass wir viel giftiger sein müssen und haben noch an den Sieg geglaubt.“ Unmittelbar nach dem Seitenwechsel hatten die Gastgeber jedoch zunächst Glück, dass Steinmetz nach einem verunglückten Rückpass des eingewechselten Johannes Kühne die Vorentscheidung verpasste (47.). „Wenn wir das 3:0 machen, ist das Spiel gelaufen“, meinte Mayens Co-Trainer Sebastian Thielen.

ner Sebastian Thielen.

In der Folge spielte dann fast nur noch die SG, angetrieben durch Kühne, der nach Zuspiel von Raasch nur den Pfosten traf (49.). Beim Anschlusstreffer bereitete Kühne für Raasch vor, der TuS-Torhüter Kevin Michel umkurvte und den Ball im langen Eck versenkte (53.). Nach knapp 70 Minuten griff dann auch Haubrich ins Geschehen ein und sah zunächst, dass Kühne nach einer schönen Ballstafette über Molzberger und Fischer das Ziel knapp verfehlte (70.). Auf der anderen Seite ließ Tutas eine Konterchance für die Gäste ungenutzt (73.), die kurz darauf den Ausgleich kassierten. Einen Freistoß von Julian Holzinger verlängerte

Haubrich mit dem Kopf auf Kühne, der den Ball aus spitzem Winkel einschob (77.).

Die Entscheidung brachte letztlich ein Foulelfmeter, den Marcel Löhr an Kühne verursachte und den Holzinger sicher verwandelte (80.). „Das war aus meiner Sicht kein Elfmeter“, haderte Thielen, gestand aber auch, dass „wir schlecht verteidigt haben und wussten, dass mit Kühne nach der Pause viel Qualität ins Spiel der Neiterser kommt.“ Das sah auch SG-Coach Maik Rumpel so: „Wir sind nach der Halbzeit über die Zweikämpfe ins Spiel gekommen. Es ist natürlich nicht immer so, dass man so viel Qualität von der Bank bringen kann.“

Männer 30 verpatzen den Start

Tennis Für Kirchener ist bei 7:14-Pleite mehr drin

■ **Worms.** Dass es eine schwere Runde werden wird in der Tennis-Oberliga für die Männer 30 des VfL Kirchen, hatte Mannschaftsführer Timo Kötting prophezeit. Das erste Spiel ging mit 7:14 beim TC Bürgerweide Worms auf den ersten Blick klar verloren, war aber in Wirklichkeit eine knappe Sache. Kötting selbst hatte nämlich sowohl in seinem Einzel gegen Tobias Jordan als auch im Doppel mit Christian Zacharias Matchbälle. „Wenn ich die gemacht hätte, dann hätten wir gewonnen“, war Kötting überzeugt. Nur eines der vier Duelle, die in den Entscheidungssatz gingen, entschieden die Kirchener für sich. Als „überragend“ bezeichnete Kötting den Auftritt von Stefan Maiworm, der im Spitzeneinzel keinen Satz abgab, und auch Debütant Holger Zölller verdiente sich ein Lob vom Mannschaftsführer. *hun*

TC Bürgerweide Worms - VfL Kirchen 14:7. Christian Tjoo - Stefan Maiworm 0:6, 0:6; Tobias Jordan - Timo Kötting 6:0, 5:7, 11:9; Tomasz Borowski - Tom Köhler 6:0, 6:0; Steffen Lüers - Christian Zacharias 1:6, 7:6, 8:10; Oliver Thurow - Holger Zölller 4:6, 6:1, 10:2; Christoph Reichelt - Marc Cramer 6:2, 6:3; Lüers/Thurow - Maiworm/Köhler 0:6, 2:6; Jordan/Reichelt - Kötting/Zacharias 6:3, 3:6, 14:12; Lerner/Kaiser - Zölller/Cramer 7:6, 6:3.

Betzdorf spielt wie ein Absteiger

Rheinlandliga Die SG 06 kassiert die Gegentore beim 0:4 in Mehring zu einfach

Von unserem Mitarbeiter
Alexander Krist

■ **Mehring.** Seit dem 25. November wartet die SG 06 Betzdorf nun auf einen Sieg in der Fußball-Rheinlandliga. Am Tag der Arbeit wurde deutlich, warum. Vor nur 50 Zuschauern unterlagen die Siegheller-Städter mit 0:4 (0:3) beim SV Mehring.

Über die gesamte Spielzeit hinweg gelang es den Betzdorfern nur selten für Torgefahr zu sorgen. Mit frühem Pressing versuchten die Gäste den SV Mehring unter Druck zu setzen. Immer wieder gab die Betzdorfer Doppelspitze mit Haitham Eleuch und Butrint Jashari lautstarke Kommandos, um lange Bälle der Mehriinger zu erzwingen. Die Gäste verzeichneten in den ersten Minuten zwar viele Ballerobungen, verpassten es aber, diese in Torchancen umzumünzen.

Besser machten es die Gastgeber, die erst nach zehn Minuten allmählich in die Partie fanden. Nach einem tollen Dribbling von Jon Becker wusste sich Bastian Bleeser nicht anders zu helfen, als den Außenverteidiger der Mehriinger im Strafraum zu Fall zu bringen (15.). Mit dem fälligen Elfmeter scheiterte Burak Sözen allerdings am stark reagierenden Marvin Scherrei im Tor der Betzdorfer.

In einer nun zerfahrenen Partie kam keiner der beiden Kontrahenten in aussichtsreicher Position zum Abschluss. Viele Fehlpässe sorgten dafür, dass die Partie sich weitestgehend im Mittelfeld abspielte. Nach einer halben Stunde war es dann ein eigentlich harmloser Freistoß der Mehriinger, welcher SVM-Innenverteidiger Fabio Fuhs vor die Füße fiel, der zur Mehriinger Führung einschob (29.).

Die SG Betzdorf taumelte nun wie ein angeschlagener Boxer. Nur Sekunden später sah die Abwehrreihe der Gäste erneut nicht gut aus, Burak Sözen erzielte nach einer Flanke von Robin Eiden per Direktabnahme das 2:0 (30.). Spätestens jetzt war klar, warum Betzdorf auf einem Abstiegsplatz steht. Weder Zuordnung noch Kommunikation stimmten in den beiden Szenen, die zu den Gegentreffern führten. „In der ersten Halbzeit haben

wir eigentlich gut mitgehalten. Die drei Tore hauen wir uns dann durch individuelle Fehler wieder selbst rein“, resümierte Trainer Marco Weller. Noch vor der Pause dann der nächste Nackenschlag für die Gäste: Nach einem Abstimmungsfehler in der Hintermannschaft bedankte sich Sebastian Schmitt mit dem 3:0 (36.).

Ihre beste Chance hatte die SG Betzdorf kurz vor der Pause, doch Haitham Eleuch jagte einen Freistoß aus 17 Metern bezeichnenderweise in die Wolken (42.). Nach der Pause kamen die Gäste besser in die Partie, erneut sollte ein frühes Anlaufen zum Erfolg führen. Und Betzdorf bekam mehrere Gelegenheiten, um noch mal heran zu kommen, doch mehrere Abschlüsse rund um den Strafraum der Moselaner verfehlten ihr Ziel deutlich. „Da macht sich eben auch die feh-

lende Qualität bemerkbar, wenn man diese Chancen nicht nutzt“, sagte Weller. Die größte Gelegenheit zum Anschlusstreffer vergab Kadir Semiz (55.), der aus kurzer Distanz das Gehäuse von SVM-Schlussmann Dominik Thömmes verfehlte.

Da die Betzdorfer in der Schlussphase mehr riskieren mussten, kam Mehring immer wieder zu Konterchancen. Das 4:0 fiel allerdings erneut nach einem Standard – und wieder viel zu einfach: Einen Freistoß führte Sebastian Schmitt entgegen aller Betzdorfer Erwartungen kurz aus, am Ende düpierte Philip Meeth Keeper Scherrei dann mit einem Beinschuss (70.).

Die SG 06 Betzdorf bleibt also weiterhin Dritttletzter und muss nun dringend punkten, um den Anschluss an das untere Mittelfeld nicht komplett zu verlieren.

SV Mehring - SG 06 Betzdorf 4:0 (3:0)

Mehring: Thömmes – Becker, Fuhs (77. Bemsch), S. Dietz, Kieren – Haas (51. Claasen), Schuwerack, Eiden, Meeth, Schmitt (72. A. Dietz) – Sözen.

Betzdorf: M. Scherrei – Lichtenfeld, Kasiki, Aydin, Bleeser – Weber, Bayram, Abdellaoui, Semiz –

Eleuch, Jashari.

Schiedsrichter: Alexander Mroß (Wolken).

Zuschauer: 50.

Tore: 1:0 Fabio Fuhs (29.), 2:0 Burak Sözen (30.), 3:0 Sebastian Schmitt (36.), 4:0 Philip Meeth (70.).



Betzdorfs Haitham Eleuch (in rot) wird den Ball in dieser Situation zwar gegen zwei Widersacher los, doch den Weg ins Mehriinger Tor fand das Spielgerät an diesem Tag nicht.

Foto: Alexander Krist

Altenkirchener A-Junioren spielen den Zweiten nach der Pause an die Wand

Jugendfußball Trotzdem nur 1:1 - Mittelhofs C-Nachwuchs zeigt sich gut erholt

■ **Region.** Die 0:11-Packung gegen Haiderbach war wohl zu viel – jedenfalls wird der älteste Fußballnachwuchs der JSG Wisslerland Mittelhof in dieser Saison kein Spiel mehr in der A-Jugend-Bezirkssliga machen, denn die Mannschaft wurde vom Spielbetrieb abgemeldet, wie Spielleiter Helmut Hohl mitteilte. Dennoch waren am Wochenende genug andere Nachwuchsteams aus der Region in den überkreiselichen Klassen im Einsatz.

A-Jugend, Rheinlandliga

TuS Mosella Schweich - SG 06 Betzdorf 4:2 (2:1). „Hätten wir uns besser konzentriert, wären wir als Sieger vom Platz gegangen“, war Eike Klinkert überzeugt nach dem Gastspiel beim Tabellendritten, der drei seiner vier Tore nach Eckbällen erzielte. „In diesen Situationen waren wir einfach nicht wach genug“, monierte der Betzdorfer Trainer, dessen Team nur wenige Tage nach dem 0:3 gegen Rot-Weiß Koblenz damit auch dem nächsten Spitzenteam unterlag. „In der ersten Halbzeit haben wir noch ein gutes Spiel abgeliefert, in der zweiten Hälfte aber nicht das gemacht, was wir uns in der Pause vorgenommen hatten.“ Die Torfolge: 1:0 (5.), 1:1 Jary Braun (35.), 2:1 (37.), 3:1 (58.), 4:1 (85.) 4:2 Steven Schmidt (86.).

A-Jugend, Bezirksliga

JSG Altenkirchen - JSG Haiderbach 1:1 (0:1). Zur Pause hatten es die Altenkirchener ihrem Torwart zu verdanken, dass die Partie gegen den Tabellenzweiten noch nicht entschieden war. Einmal musste sich Mathis Waschbüsch aber doch geschlagen geben (28.). Nach dem Seitenwechsel wirkten die Gastgeber wie ausgetauscht, was auch am schnellen Ausgleich gelegen haben könnte, den John Mulitze nur wenige Sekunden nach Wiederbeginn erzielte. Fortan erspielte sich Altenkirchen ein klares Übergewicht, ließ aber etliche gute Gelegenheiten ungenutzt und verpasste somit die Überraschung.

JSG Oelsberg - JSG Weitefeld 4:3 (2:1). Als erst dritte Mannschaft war es den Weitefeldern gelungen,

Spitzenreiter Wirges einen Punkt abzutrotzen. Nur wenige Tage nach dem 3:3 kehrte jedoch wieder Ernüchterung ein. Nach den ersten beiden Treffern des Viertletzten (7., 19.) hielt Salih Biyikli die Gäste zunächst im Spiel (20.), doch nach einem Oelsberger Doppelschlag (58., 60.) war die Entscheidung gefallen, weil selbst Torjäger Justin Nagel nur noch zwei Treffer gelangen (62., 76.), die in der Endabrechnung nicht mehr zu einem Punktgewinn reichten.

B-Jugend, Rheinlandliga

JSG Altenkirchen - TuS Mayen 3:3 (1:1). Die Altenkirchener hatten Probleme mit den schnellen Mayener Vorstößen. So musste JSG-Torhüter Yannik Themo einige Male eingreifen, um seine Mannschaft im Spiel zu halten, war beim 0:1 in der 23. Minute jedoch machtlos. Da die Gäste aber auch Defizite in der Hintermannschaft offenbarten, gleichen die Einheimischen noch vor der Pause aus: Christian Ückerseifer zirkelte eine Flanke aus dem Halbfeld maßgerecht auf Mittelstürmer Felix Arndt, der den Ball aus der Luft verwertete (36.). Nach Wiederbeginn hatte Altenkirchen deutlich mehr Spielanteile, doch die Mayener konterten sich nach Fehlern der JSG zu einer 3:1-Führung (44., 59.). Die Gastgeber kamen aber zurück: Innenverteidiger Argent Thaqaj staubte zunächst ab (62.), ehe der eingewechselte Pascal Moll per Kopf zum Ausgleich traf (73.). Am Ende wäre sogar ein Heimsieg möglich gewesen, doch ein weiterer Kopfballtreffer von Moll wurde wegen einer zu früh ausgeführten Ecke aberkannt.

B-Jugend, Bezirksliga

SG 06 Betzdorf - JSG Asbach 5:3 (2:1). Nach dem 2:0 im Derby gegen Weitefeld führen die Betzdorfer einen weiteren wichtigen Heimsieg gegen einen Konkurrenten im Kampf gegen den Abstieg ein. SG-Trainer Werner Heinrich war hinterher erleichtert und sprach von einem verdienten Sieg, welcher bei besserer Chancenwertung noch höher hätte ausfallen können. Die Torfolge: 1:0 Ron

Hähner (8.), 2:0 Lucas Becker (14., Strafstoß), 2:1 (19.), 2:2 (50.), 3:2, 4:2 beide Enes Birinci (57., 61.), 5:2 Robin Moosakhani (72.), 5:3 (75.).

C-Jugend, Bezirksliga

SSV Heimbach-Weis - JSG Neitersen 1:0 (0:0). Die Neiterser trotzten den schwierigen Platzverhältnissen auf der Asche in Heimbach-Weis und legten eine erste Halbzeit hin, in der sie kaum etwas zuließen und sich selbst gute Chancen herausspielten, die sie aber nicht nutzten. Nach Wiederbeginn gingen die Gastgeber mit ihrer ersten Torchance in Führung, als JSG-Torwart Dominik Ruf nach einem Konter mit einem Heber überlistet wurde (39.). Danach rannten die Gäste an, doch der Ausgleich fiel nicht mehr, sodass der SSV an ihnen in der Tabelle auf Rang drei vorbeizog.

JSG Hattert - JSG Wisslerland Mittelhof 1:4 (0:2). Gut erholt von der derben 1:12-Niederlage im Rheinland-Pokal gegen Trier zeigten sich die Mittelhofer, obwohl mehrere Spieler ersetzt werden mussten. So brauchte die JSG Wisslerland zehn Minuten, um ins Spiel zu finden. Tom Zehler war es dann, dessen Freistoß noch abgefälscht wurde und zur Führung ins Netz flog (25.). Zwei Minuten später erhöhte Till Kilanowski nach einer Ballstafette über die rechte Angriffsseite. Kurz nach der Pause verkürzte Hattert auf 1:2 (38.), doch der Gästesieg geriet nicht mehr in Gefahr, weil Micha Fuchs mit einem Distanzschuss (57.) und Christopher Knautz mit einem wunderbaren Heber (65.) im weiteren Spielverlauf auf 4:1 stellten.

D-Jugend, Bezirksliga

JSG Neitersen - JSG Atzelgift 0:2 (0:1). Neitersen begann gut, gab die Spielkontrolle aber gegen Mitte der ersten Hälfte ab, was den Gästen zum Führungstreffer verhalf (14.). Den Rückstand steckten die Gastgeber nicht gut weg, sodass ihnen im Offensivspiel das nötige Engagement fehlte, um eine Wende herbeizuführen. Mit einem Distanzschuss machte Atzelgift in der 37. Minute alles klar. *hun*